

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, den 29.06.2022

Sitzungsort: Salzlandkreis, Bernburg Haus 1,
Sitzungssaal (3. Obergeschoss),
Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale)

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 17:40 Uhr

Teilnehmer:

Mitglieder

Herr Prof. Dr. Martin Kütz	Vertreter für Herrn Trappe
Herr Andreas Hampe	
Herr Gerald Bieling	Vertreter für Herrn Westphal
Herr Friedel Meinecke	
Herr Dr. Thoralf Winkler	
Frau Bianca Görke	
Herr Wolfgang Weißbart	
Herr Dieter Pietschker	
Herr Daniel Rausch	
Herr Mario Braumann	
Herr Johannes Hauser	

Sachkundige Einwohner

Herr Dirk Hendrich
Herr Klaus-Dieter Magenheimer
Frau Susan Rettig

von der Verwaltung nehmen teil:

Herr Thomas Michling
Frau Stefanie Olsen
Herr Tilo Wechselberger
Herr Ralf Felgenträger
Frau Franka Jacob
Herr Gedeon Schelhas
Frau Alexandra Bruscaini
Herr Wilfried Stammwitz

weitere Teilnehmer

Herr Dr. Harald Lütke-meier	Seniorenbeirat
Frau Petra Koch	Leiterin Salzlandmuseum

nicht anwesend:***Ausschussvorsitzender***

Herr Dr. Gunnar Schellenberger entschuldigt

stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Dirk Trappe entschuldigt

Mitglieder

Herr Siegfried Westphal entschuldigt

Sachkundige EinwohnerHerr Eric Grube
Frau Claudia Weiss entschuldigt**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des öffentlichen Teils**

Herr Meinecke eröffnet als ältestes Ausschussmitglied die 13. Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er bittet das Fehlen des Ausschussvorsitzenden als auch des Stellvertreters zu entschuldigen. Entsprechend § 5 Abs. 2 der Hauptsatzung legen die Ausschussmitglieder fest, wer die Leitung dieser Sitzung übernehmen soll. Einstimmig sprechen sich die Anwesenden dafür aus, dass Herr Meinecke mit der Sitzungsleitung betraut wird. Herr Meinecke dankt für das Vertrauen.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Durch die Anwesenheit von 11 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.

Frau Görke merkt an, dass eine Vorlage zum Kulturentwicklungsplan für diese Sitzung avisiert worden war. Auf Nachfrage im KTB wurde ihr mitgeteilt, dass die dafür von der Stabsstelle 07 benötigten Zuarbeiten fehlen und diese Vorlage Gegenstand der Tagesordnung der nächsten Sitzung sein wird. Sie bittet um Einhaltung dieser Zusage.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird ohne Änderungen festgestellt.

2 Einwohnerfragestunde

Einwohner sind nicht anwesend. Mit der Abarbeitung der Tagesordnung wird fortgefahren.

3 Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 04.05.2022

Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 04.05.2022 werden nicht erhoben. Herr Meinecke bittet um Abstimmung. Mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wird diese Niederschrift bestätigt.

4 Nutzungskonzept Ringheiligtum Pömmelte - Vorlage: B/0410/2022

Diskussionsbedarf zu diesem TOP wird nicht angezeigt. Herr Meinecke bittet um Abstimmung.

Beschluss Nr. B/0410/2022/4

Der Kreisentwicklungsausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag beschließt das Nutzungskonzept für das Ringheiligtum Pömmelte.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4
Entspricht:	einstimmig beschlossen

5 Sachstand Ringheiligtum Pömmelte - Vorlage: M/0163/2022

Frau Bruscaini erklärt auf Nachfrage von Frau Görke, dass die Antragstellung bei der IB-Bank noch bis zum 01.07.2022 erfolgen soll.

Aufgrund von Materiallieferschwierigkeiten kann es zu Verzögerungen bei der geplanten Baufertigstellung Anfang Oktober kommen, stellt Herr Michling auf Anfrage von Frau Görke klar. Ebenso gestalten sich die Vergaben sehr schwierig. Wenn überhaupt Angebote auf Ausschreibungen eingehen, sind die verschiedensten Leistungen sehr teuer geworden. Herr Bauer wird dazu im Bericht des Landrates zur Kreistagssitzung konkretere Ausführungen tätigen, kündigt der Fachbereichsleiter an.

Frau Görke regt an, entsprechende Informationen vorab den Kreistagsmitgliedern über Mandatos zur Verfügung zu stellen.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt. Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

6 Kreisstraßennetz im Salzlandkreis - Vorlage: M/0159/2022

Herr Michling führt aus, dass im Zuge der Haushaltsplanungen Einsparpotential eruiert wird. In diesem Zusammenhang soll das bestehende Straßennetz im SLK dahingehend betrachtet werden, ob die Zuständigkeiten für die Straßen nach dem Straßengesetz Sachsen-Anhalt noch realistisch sind. Dementsprechend sind Straßen ab- bzw. aufzustufen. Nach ersten Schätzungen könnten Einsparungen in Höhe von ca. 57 TEUR erzielt werden. Mit dieser Mitteilungsvorlage sollen die Kreistagsmitglieder über den geplanten Weg der Verwaltung vorab informiert werden.

Herr Braumann möchte wissen, ob bzw. wann die Gemeinden beteiligt werden.

Herr Michling erklärt, dass zuerst Verkehrszählungen und -befragungen durchgeführt werden müssen. Danach erfolgt die rechtliche Würdigung durch den Landkreis sowie die Einbeziehung der jeweils betroffenen Kommune. Abschließend wird dem Kreistag die Ab- bzw. Aufstufungsvereinbarung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Sollte eine Kommune die Übertragung einer Straße in deren Zuständigkeit ablehnen, wird die Obere Straßenaufsichtsbehörde (Landesverwaltungsamt) eine abschließende Entscheidung nach Straßengesetz treffen, meint Herr Michling auf Nachfrage von Herrn Bieling.

Herr Weißbart fragt, ob der Landkreis über finanzielle Mittel verfügt, wenn mehr Kreisstraßen-km und die Bewirtschaftung dieser Straßen hinzukommen würden. Des Weiteren ist er verwundert über die Mitteilungsvorlage; seiner Meinung nach hätte ein Beschluss gefasst werden müssen.

Herr Michling wiederholt, dass mit der Vorlage der geplante Weg der Verwaltung aufgezeigt werden soll. Natürlich sind zu einem späterem Zeitpunkt Beschlüsse zu fassen.

Weitere inhaltliche Fragen zum Verfahren und den rechtlichen Möglichkeiten werden von Herrn Michling beantwortet.

7 Informationen aus der Verwaltung

Seit 01.04.2022 verfügt der Landkreis über einen Klimaschutzmanager, berichtet Herr Michling. Die Stelle ist befristet für 2 Jahre und durch das Bundesministerium zu 100 % gefördert. Ziel ist es, ein Klimakonzept des Salzlandkreises zu erarbeiten. Für die kommende Sitzung wird eine Informationsvorlage zum Stand der Arbeiten avisiert. Anschließend erhält Herr Stammwitz die Möglichkeit, sich kurz den Ausschussmitgliedern vorzustellen.

Herr Wechselberger informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der Fördermittelbescheid für die Machbarkeitsuntersuchung des Projektes Wasserstoffregion eingegangen ist. Nunmehr werden die Ausschreibungen vorbereitet.

8 Anfragen und Anregungen

Herr Rausch bittet um Informationen über die Zuständigkeit für die Unterbringung der ukrainischen Flüchtlinge. Hintergrund ist, dass Privatpersonen die ausstehenden Mieterstattungen kritisieren.

Herr Michling erklärt, dass es zum 01.06.2022 den Rechtskreiswechsel gab. Bisher war der FD 30 (Ausländer- und Asylrecht) zuständig, nunmehr ist das Jobcenter für SGB II bzw. FD 21 (Sozialamt) für SGB XII zuständig. Sein Kenntnisstand ist, dass alle Fälle bis 31.05.2022 bearbeitet worden und keine ausstehenden Mietzahlungen zu verzeichnen sind. Einige wenige offenen Erstattungen betreffen die Erstaussstattungen von Wohnraum bis zu diesem Zeitraum. Bei konkreten Fragen bittet der Fachbereichsleiter darum, direkt mit ihm in Kontakt zu treten.

Herr Meinecke spricht den wiederholten Aufwuchs des Riesenbärenklaus an, insbesondere im Bereich der Straße von Bernburg nach Neugattersleben.

Frau Olsen schildert, dass im Rahmen der Gefahrenabwehr die jeweiligen Gemeinden bzw. Grundstückseigentümer zuständig sind. Der Salzlandkreis ist nur zuständig, wenn Schutzgebiete betroffen sind.

Frau Görke regt an, das Jobcenter einzubeziehen. Eventuell könnte mit AGH-Maßnahmen Abhilfe geschaffen werden.

Herr Michling verweist darauf, dass für AGH-Maßnahmen viele Regularien einzuhalten sind und die Personen dafür nicht eingesetzt werden können.

Herr Hauser bittet um konkrete Information, was die Grundstückseigentümer machen können. Von Neugattersleben bis Magdeburg entstehen immer größere Flächen mit Riesenbärenklau.

Herr Michling bringt zum Ausdruck, dass die Untere Gefahrenabwehrbehörde in erster Linie den Grundstückseigentümer ermitteln und ihn auf seine Pflichten zur Beseitigung hinweisen muss. Der Grundstückseigentümer hat dafür Sorge zu tragen, dass vom Grundstück keine Gefährdung ausgeht.

„Dann bleibt alles wie es ist, es tut sich nichts“, stellt Herr Hauser abschließend im Hinblick auf den Aufwuchs an der Landesstraße nach Magdeburg fest.

9 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung wird geschlossen. Zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit wird die Sitzung kurz unterbrochen.

gez. Friedel Meinecke
Sitzungsleiter

gez.
Schriftführerin